

## Greiffenberg, Catharina Regina von: Scheint die Hoffnung aus zuseyn / ist uns

- 1 Scheint die Hoffnung aus zuseyn / ist uns Herz und Muht entfallen /
- 2 kan Vernunft kein Mittel finden / zeigt unmöglichkeit sich an /
- 3 ists mit aller Menschen Weißheit und vermögen schon gethan;
- 4 Ach so last mit seufz-und fleh'n eifrig uns gen Himmel wallen.
- 5 Dann ist seine Helfferstund / wann wir bloß von andrem allen;
- 6 und die jrdisch-Hülff-Verzweifflung / ist der Wunder-Ehrenplan
- 7 nie vermeinter Freuden Stege / Göttlich urtheilt man alsdann.
- 8 Gottes Allmacht macht allein Erd-unmöglichkeit erschallen.
- 9 Schwache Geister / lasset euch diese Nebelwolk nit schrecken
- 10 schaut / nicht auf Feind / Meer / und Felsen / nur auf Gottes Allgewalt.
- 11 Er kan tausend Wunderweg zum erwünschten Ziel erwecken.
- 12 Die Erlösung hat sich eher / als die Noht / in ihn gestaltt.
- 13 lasset den Allwürkenden nur in allen Sachen machen:
- 14 Wann die ganze Welt-Nacht schläfft / pflegt erst seine Güt zuwachen!

(Textopus: Scheint die Hoffnung aus zuseyn / ist uns Herz und Muht entfallen /. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://v>